

Vorbericht

zum Haushaltsplan
für das Haushaltsjahr 2019



Stadt Regis-Breitungen

Vorbericht	1
1 Allgemeines	4
1.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	4
1.2 Der Haushaltsausgleich	5
2 Strukturdaten	6
2.1 Gemeindegröße und Entwicklung der Einwohnerzahlen	6
2.2 Übersicht der zu betreuenden Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen	6
2.3 Übersicht über die Schülerzahlen	6
3 Ergebnishaushalt	7
3.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten	7
3.2 Steuern	8
3.2.1 Überblick über die Hebesätze	8
3.2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen	8
3.2.3 Steuer-Ertrags-Quote	9
3.2.4 Grundsteuer je Einwohner	9
3.2.5 Gewerbesteuer je Einwohner	9
3.3 Gebühren und ähnliche Entgelte	10
3.3.1 Entwicklung der Gebühren und ähnlichen Entgelte	10
3.3.2 Gebühren-Ertrags-Quote	10
3.4 Erträge aus Zuwendungen und Umlagen	11
3.4.1 Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und Umlagen	11
3.4.2 Zuwendungs-Ertrags-Quote	11
3.4.3 Umlagen-Ertrags-Quote	12
3.5 Personalaufwendungen	12
3.5.1 Entwicklung der Personalaufwendungen	12
3.5.2 Personal-Aufwands-Quote	13
3.6 Versorgungsaufwendungen	13
3.6.1 Entwicklung der Versorgungsaufwendungen	13
3.6.2 Versorgungs-Aufwands-Quote	14
3.7 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14
3.7.1 Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen	14
3.7.2 Sach- und Dienstleistungen-Aufwands-Quote	15
3.8 Transferaufwendungen	15
3.8.1 Entwicklung der Transferaufwendungen	15
3.8.2 Transfer-Aufwands-Quote	16
3.9 Abschreibungen	16
3.9.1 Entwicklung der Abschreibungen	16
3.9.2 Abschreibungs-Aufwands-Quote	17
3.10 Zinsen	17
3.10.1 Entwicklung der Zinserträge und Zinsaufwendungen	17
3.10.2 Zins-Aufwands-Quote	18

Stadt Regis-Breitungen	2019
3.11 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen	18
4 Finanzhaushalt	19
4.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen	19
4.2 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit	20
4.3 Investitionstätigkeit	22
4.3.1 Entwicklung der Investitionstätigkeit	22
4.3.2 Investitionsübersicht	23
4.3.3 Verpflichtungsermächtigungen	24
4.4 Finanzierungstätigkeit	25
4.4.1 Entwicklung der Finanzierungstätigkeit	25
4.4.2 Entwicklung der Verschuldung aus Krediten für Investitionen	25
4.5 Entwicklung der Zinseinnahmen und -ausgaben	26
4.6 Kassenkredite	26
4.7 Kassenlage	27
4.8 Erläuterung zu den nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen 2018	27
5 Übersicht über die kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften u.ä.	28
6 Rückstellungen und Rücklagen	29
7 Vermögen	30
8 Entwicklung des Basiskapitals	31
9 Die Drei-Komponenten-Rechnung / Vermögensrechnung (Bilanz)	32

1 Allgemeines

1.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Mit dem Haushaltsjahr 2012 hat die Stadt Regis-Breitungen ihr Rechnungswesen von kameral auf doppisch umgestellt. Dieses neue Rechnungswesen stellte und stellt die Stadt vor enorme Herausforderungen im Haushaltsausgleich. Im Aufwand ist die Belastung durch Abschreibungen zu beachten. Da noch keine Eröffnungsbilanz vorliegt und die Bewertung der Vermögensgegenstände noch nicht abgeschlossen ist, wurden die Abschreibungssätze sowie die Auflösung von Sonderposten an Hand der vorliegenden Daten geschätzt.

Die Aufstellung der EÖB hat für die Stadt oberste Priorität. Auf Grund von langen ungeplanten Ausfallzeiten verschiedener Mitarbeiter kommt es aber ständig zu einem Rückstau in der Aufgabenerledigung.

Die Aufwendungen für Abschreibungen bewirken, dass kein Haushaltsausgleich im Ergebnishaushalt vorgelegt werden könnte, wenn nicht seit der Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung die Möglichkeit eingeräumt wurde, Abschreibungen für das bis zum 31.12.2017 angeschaffte Anlagevermögen mit dem Basiskapital zu verrechnen.

Ziel in der Erstellung des Haushaltsplanes war es gewesen, mindestens einen Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt zu erwirtschaften. Das heißt, die zahlungswirksamen Erträge mussten höher sein, als die zahlungswirksamen Aufwendungen. Dies ist in der Planung 2019 gelungen.

Für das Haushaltsjahr 2019 sowie die Folgejahre 2020-2022 wird sich im Bereich der wesentlichen Instandsetzungen auf Sanierungsmaßnahmen des Oberschulgebäudes beschränkt. Die in den vergangenen Jahren geplante energetische Sanierung der Oberschule kann auf Grund fehlender sicherer Finanzierung über Zuweisungen sowie der Notwendigkeit sich in erster Priorität auf die Kindertagesstätte zu konzentrieren, nicht im vorgesehenen Zeitraum um gesetzt werden. Geplant ist aber eine schrittweise Sanierung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.

Ein weiterer Investitionsschwerpunkt ist die Weiterführung umfangreicher Sanierungsmaßnahmen an kommunalen Straßen. Mit der Öffnung der Förderprogramme für alle Kommunen besteht die Chance erhebliche Zuweisungen zu erhalten, welche die dringend notwendigen Sanierungen ermöglichen würden.

Die investiven Schlüsselzuweisungen sollen nach Abschluss der Maßnahme Ersatzneubau Kindertagesstätte für die wesentlichen Instandhaltungen an der Oberschule Regis-Breitungen eingesetzt werden. Noch ist nicht geklärt, ob diese wesentlichen Instandhaltungen als Investition gewertet werden könnte. Aus diesem Grund sind die inv. SZW auch nicht in den Ergebnishaushalt geplant worden.

3. Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Eine Beurteilung gegenüber dem Vorjahr kann keine belastbaren Aussagen zulassen. Das Jahr 2012 war das erste doppische Haushaltsjahr. Eine Eröffnungsbilanz wurde noch nicht erstellt. Im Ergebnis- und im Finanzhaushalt wurde im Wesentlichen auf die Ist-Zahlen aus dem Jahr 2012, die Ist-Zahlen 2013 bis 2017, die Planzahlen 2018 sowie vorliegende Orientierungsdaten für das Jahr 2019 zurückgegriffen.

Auch im Haushaltsjahr 2019 möchte die Stadt eine stetige Sanierung ihrer Objekte weiterführen.

Für die Einrichtungen der Stadt sind mehr finanzielle Mittel bereitgestellt worden, welche es ermöglichen, den erhöhten Instandhaltungs- und sonst. Unterhaltungsaufwand in verschiedenen Objekten abzudecken.

1.2 Der Haushaltsausgleich

Ordentliches Ergebnis

1. Stufe:	ordentliche Erträge
.	ordentliche Aufwendungen
=	ordentliches Ergebnis
+	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren
=	ordentliches Ergebnis einschl. Fehlbeträge aus Vorjahren
⇒	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
2. Stufe	+
	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen der ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren
	+ Überschüsse außerordentliches Ergebnis des laufenden Jahres
	+ Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen der außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren
	=====
	= ordentliches Jahresergebnis

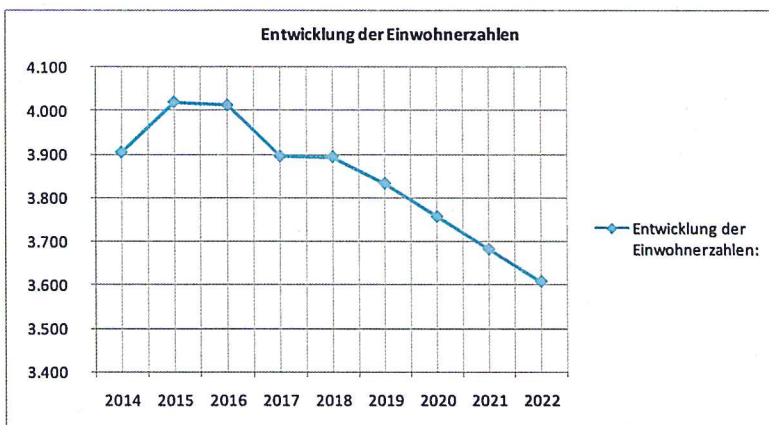
Außerordentliches Ergebnis

1. Stufe	außerordentliche Erträge
.	außerordentliche Aufwendungen
=	außerordentliches Ergebnis
+	Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren
=	außerordentliches Ergebnis einschließlich Fehlbeträge aus Vorjahren
2. Stufe	.
	Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses
	+ Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren
	= außerordentliches Jahresergebnis unter Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln
	=====
	⇒ Verrechnung mit Basiskapital gem. § 72 Abs. 3 SächsGemO
	⇒ Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses

2 Strukturdaten

2.1 Gemeindegröße und Entwicklung der Einwohnerzahlen

Gemeindegröße:		0
Entwicklung der Einwohnerzahlen:		
zum 31.12.	2014	3.905
zum 31.12.	2015	4.020
zum 31.12.	2016	4.013
zum 31.12.	2017	3.896
zum 30.06.	2018	3.895
Planung		
zum 31.12.	2019	3.834
zum 31.12.	2020	3.758
zum 31.12.	2021	3.683
zum 31.12.	2022 Vorausschau	3.609



2.2 Übersicht der zu betreuenden Kinder und Kinderbetreuungseinrichtungen

	2015	2016	2017	2018	2019
Kinder von 0 bis 3 Jahre	73	71	52	74	56
über 3 Jahre	236	231	263	226	221
Gesamt	309	302	315	300	277
Anzahl der Kinderbetreuungseinrichtungen	2	2	2	2	2

2.3 Übersicht über die Schülerzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019
Grundschulen	79	80	87	87	110
Hauptschulen	0	0	0	0	0
Realschulen	240	229	260	260	290
Gymnasien	0	0	0	0	0

3 Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind alle dem Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen ist das Jahresergebnis zu ermitteln.

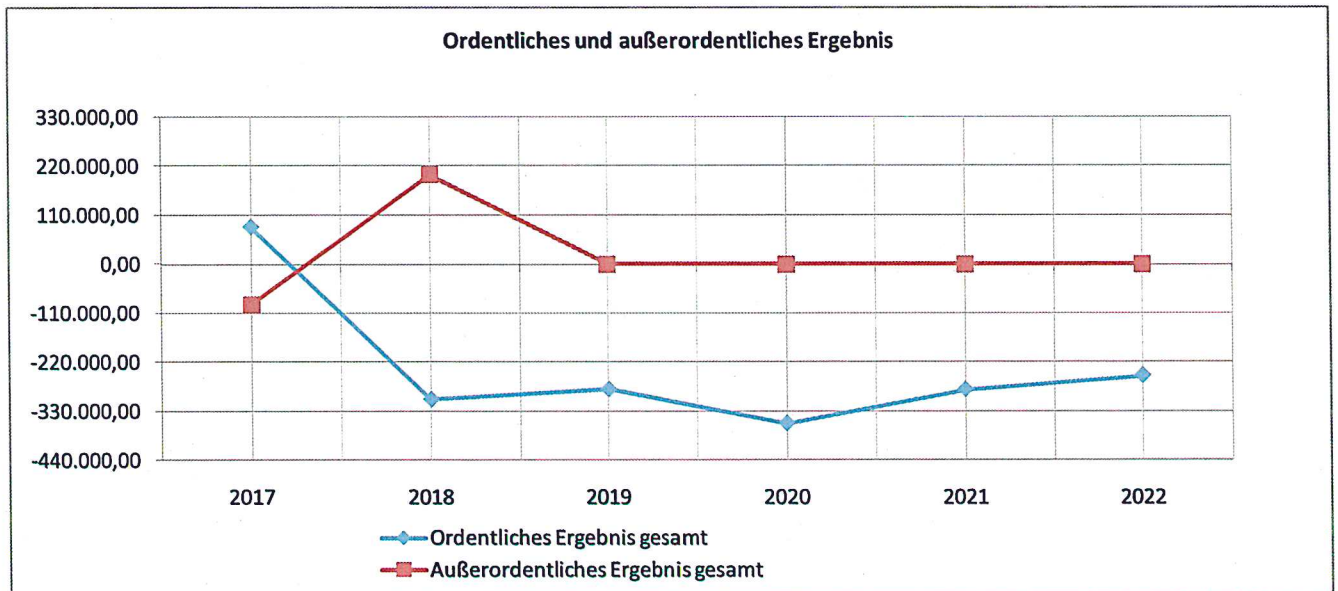
3.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Kto	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuern	30	2.166.281,53	2.210.000	2.216.000	2.226.000	2.226.000
Gebühren u.ä. Entgelte	33, 341-346	234.267,60	332.200	292.200	297.200	297.200
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	311-314,316,318, 348	2.072.542,85	2.833.530	2.894.309	2.788.705	2.428.830
Sonstige Erträge	35,36,37	217.043,51	210.700	210.700	215.700	215.700
Ordentliche Erträge gesamt		4.690.135,49	5.586.430	5.613.209	5.527.605	5.167.730
Personalaufwand	40	1.123.597,47	1.188.100	1.269.850	1.305.450	1.231.450
Versorgungsaufwendungen	41	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	42	1.148.335,58	1.300.548	1.171.200	1.147.700	769.600
Transferaufwendungen	43	2.032.728,91	2.309.411	2.340.750	2.322.060	2.336.060
Abschreibungen	47	18.042,48	683.415	740.415	740.415	740.213
Sonstige Aufwendungen	44,45	283.120,26	408.045	371.005	368.900	371.215
Ordentliche Aufwendungen gesamt		4.605.824,70	5.889.519,00	5.893.220,00	5.884.525,00	5.448.538,00
Ordentliches Ergebnis gesamt		84.310,79	-303.089	-280.011	-356.920	-280.808
Außerordentliche Erträge	50	31.811,95	275.000	20.000	20.000	20.000
Außerordentliche Aufwendungen	51	122.727,25	74.380	20.000	20.000	20.000
Außerordentliches Ergebnis gesamt		-90.915,30	200.620	0	0	0
Gesamtergebnis gesamt		-6.604,51	-102.469	-280.011	-356.920	-280.808

Bis auf geplante Zuweisungen und die entsprechenden Aufwendungen für die Sanierung des Oberschulgebäudes sowie des Abschlusses der Stadtkernsanierungen sind in den Erträgen und Aufwendungen keine wesentlichen Veränderungen gegenüber den Vorjahren und den Finanzplanungsjahren ersichtlich. Mehreinnahmen für Steuern und allg. Schlüsselzuweisungen werden durch eine erhöhte Kreisumlage fast vollständig aufgebraucht.

Die Landeszuweisungen für Kindertagesstätten, Gewässer und dem Straßenlastenausgleich sind zweckgebundene Zuweisungen und dürfen nur in diesem Bereich verwendet werden.

Das ausgewiesene Gesamtergebnis für das Jahr 2017 resultiert aus einer vorläufigen Jahresrechnung. Es fehlen wesentliche Buchungen zu Abschreibungen, Verrechnungen und der Bildung von Rückstellungen.



3.2 Steuern

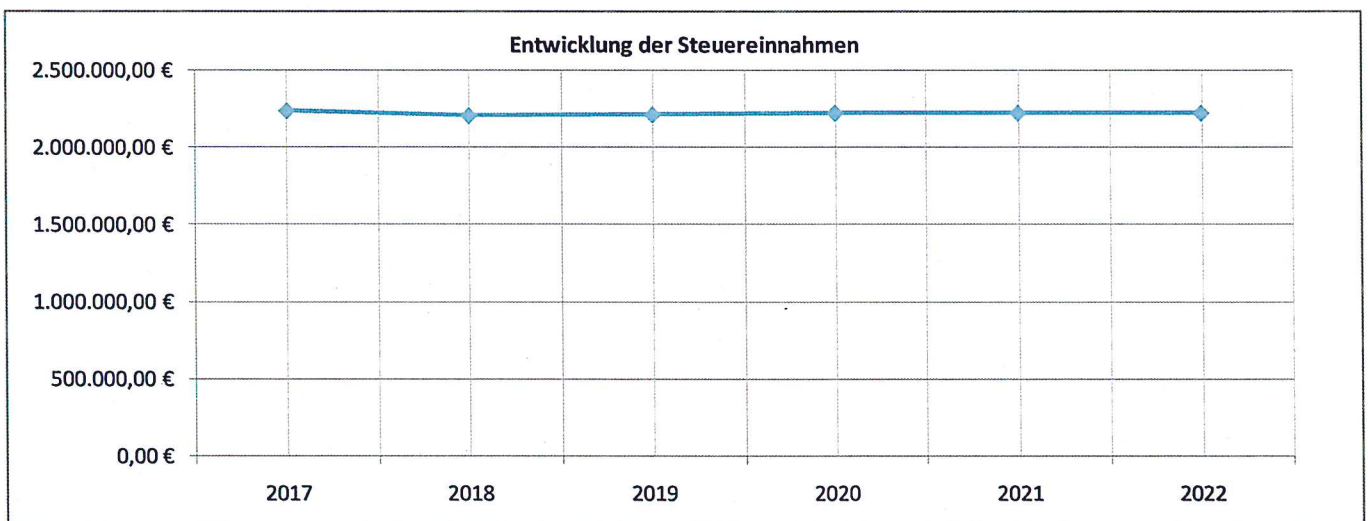
3.2.1 Überblick über die Hebesätze

Steuerart	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021
	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.	v. H.
Grundsteuer A	300	300	310	310	310
Grundsteuer B	300	430	430	430	430
Gewerbesteuer	300	400	400	400	400

3.2.2 Entwicklung der Steuereinnahmen

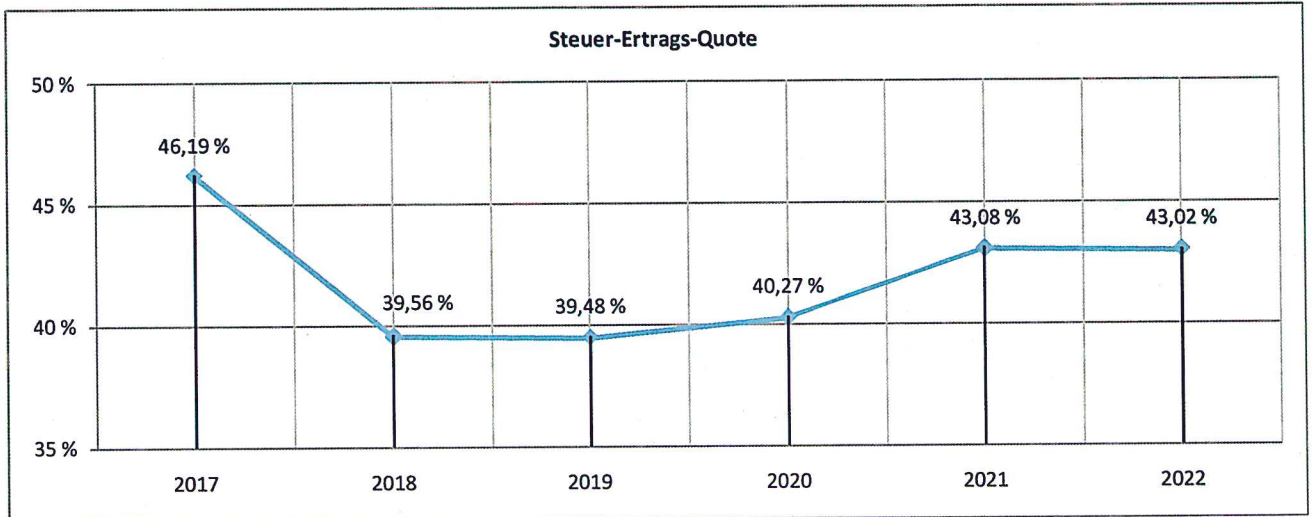
Steuerart		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Realsteuern						
Grundsteuer A	3011	15.400,30	16.300	17.000	17.000	17.000
Grundsteuer B	3012	369.052,77	400.000	420.000	420.000	420.000
Gewerbesteuer	3013	958.593,81	850.000	820.000	820.000	820.000
Gemeindeanteile an						
der Einkommenssteuer	3021	807.219,91	833.600	850.000	860.000	860.000
der Umsatzsteuer	3022	77.267,02	96.100	95.000	95.000	95.000
andere Steuern						
Vergnügungssteuer	3031	0	0	0	0	0
Hundesteuer	3032	12.976,89	14.000	14.000	14.000	14.000
Zweitwohnungssteuer	3034	0	0	0	0	0
sonstige Steuern	3039	0	0	0	0	0
steuerähnliche Einnahmen						
z.B. Kompensationszahlungen (Familienleistungsausgleich)	304	0	0	0	0	0
Gesamt		2.240.510,70	2.210.000	2.216.000	2.226.000	2.226.000

Die Erträge aus Steuern steigen geringfügig an. Trotz der Mehreinnahmen gegenüber den Vorjahren ist die Stadt im wesentlichen von den Einnahmen aus der allg. Schlüsselzuweisungen abhängig.



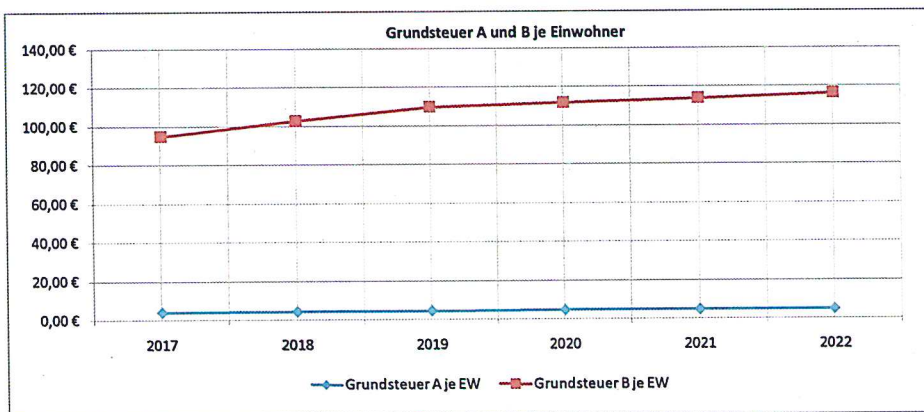
3.2.3 Steuer-Ertrags-Quote

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
Steuer-Ertrags-Quote (%)	46,19	39,56	39,48	40,27	43,08



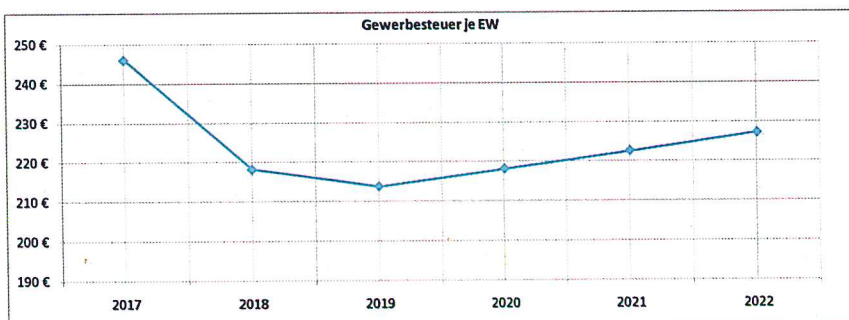
3.2.4 Grundsteuer je Einwohner

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Grundsteuer A je EW	3,95	4,18	4,43	4,52	4,62
Grundsteuer B je EW	94,73	102,7	109,55	111,76	114,04



3.2.5 Gewerbesteuer je Einwohner

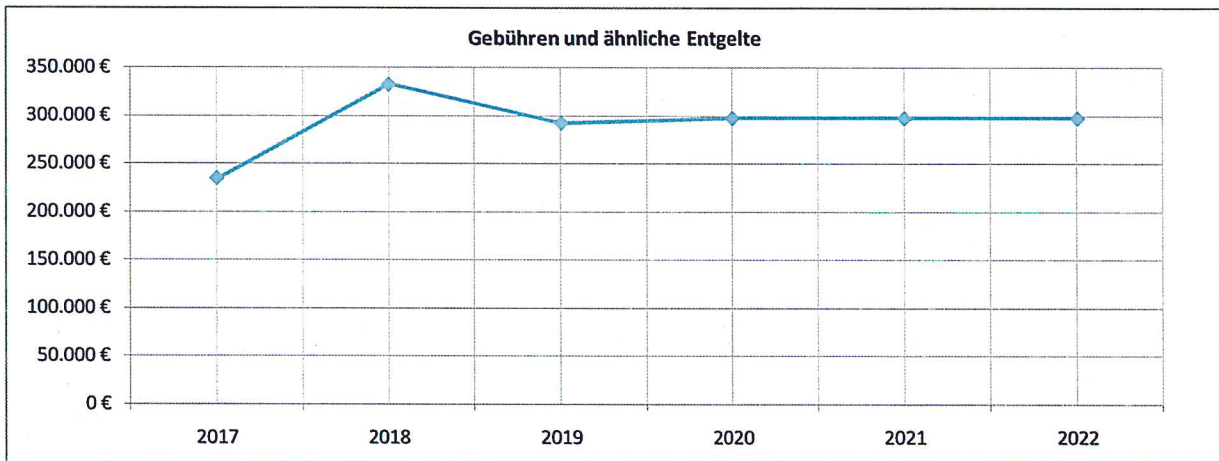
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewerbesteuer je EW	246,05	218,23	213,88	218,2	222,64



3.3 Gebühren und ähnliche Entgelte

3.3.1 Entwicklung der Gebühren und ähnlichen Entgelte

Gebührenart		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	331	18.768,29	26.000	26.000	26.000	26.000
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	332	105.847,64	100.500	100.500	105.500	105.500
Zweckgebundene Abgaben	336	0	60.000	0	0	0
Mieten und Pachten	341	94.075,71	104.000	104.000	104.000	104.000
Erträge aus Verkauf	342	1.202,90	1.100	1.100	1.100	1.100
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	343	14.373,06	40.600	60.600	60.600	60.600
Gesamt		234.267,60	332.200,00	292.200,00	297.200,00	297.200,00



3.3.2 Gebühren-Ertrags-Quote

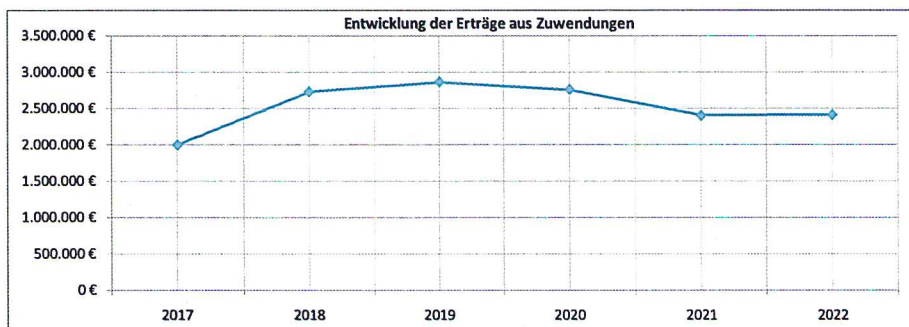
	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021
Gebühren-Ertrags-Quote (%)	4,99	5,95	5,21	5,38	5,75



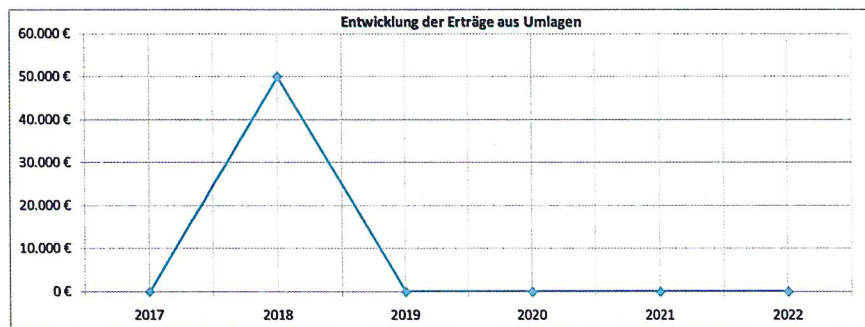
3.4 Erträge aus Zuwendungen und Umlagen

3.4.1 Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und Umlagen

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Schlüsselzuweisungen	311	1.419.836,04	1.551.000	1.712.604	1.550.000	1.489.550
Bedarfszuweisungen	312	0	0	0	0	0
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	313, 319	2.653,20	74.654	74.654	74.654	4.654
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	314	576.164,50	873.721	795.646	852.646	623.221
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öff. Hand	316	0	232.155	282.905	282.905	282.905
Summe aller Zuwendungen		1.998.653,74	2.731.530,00	2.865.809,00	2.760.205,00	2.400.330,00
Umlagen	318	0	50.000	0	0	0
Gesamt		1.998.653,74	2.781.530,00	2.865.809,00	2.760.205,00	2.400.330,00

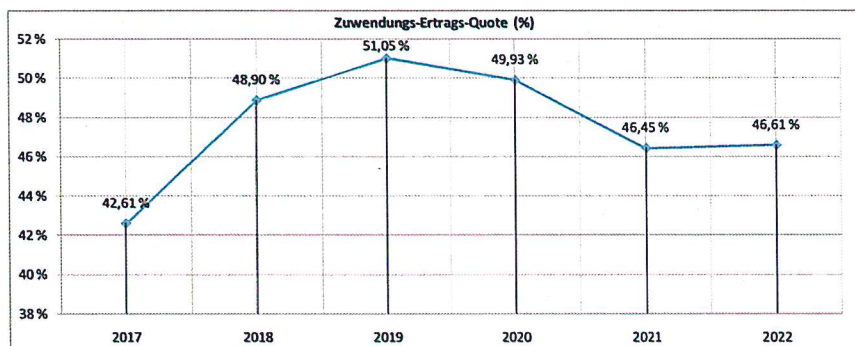


Der Anstieg der Zuwendungen resultiert aus dem Anstieg der Allgemeinen Schlüsselzuweisung sowie geplante Zuweisungen für Sanierungsmaßnahmen. Für die Sanierung der Oberschule sind jeweils zu den Aufwendungen und Auszahlungen die entsprechenden Erträge / Einzahlungen aus Zuweisungen geplant. Im Jahr 2018 sind in den Umlagen die Erstattungen aus Umlagen des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser geplant gewesen. Für 2019 und Folgejahre wird nicht mit einer Erstattung gerechnet.



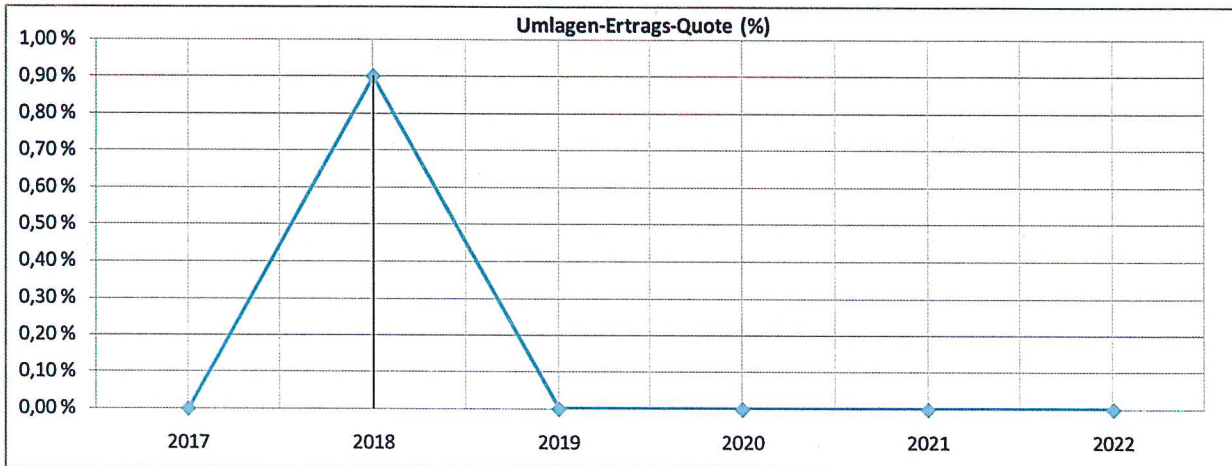
3.4.2 Zuwendungs-Ertrags-Quote

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021
Zuwendungs-Ertrags-Quote (%)	42,61	48,9	51,05	49,93	46,45



3.4.3 Umlagen-Ertrags-Quote

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
Umlagen-Ertrags-Quote (%)		0	0,9	0	0	0



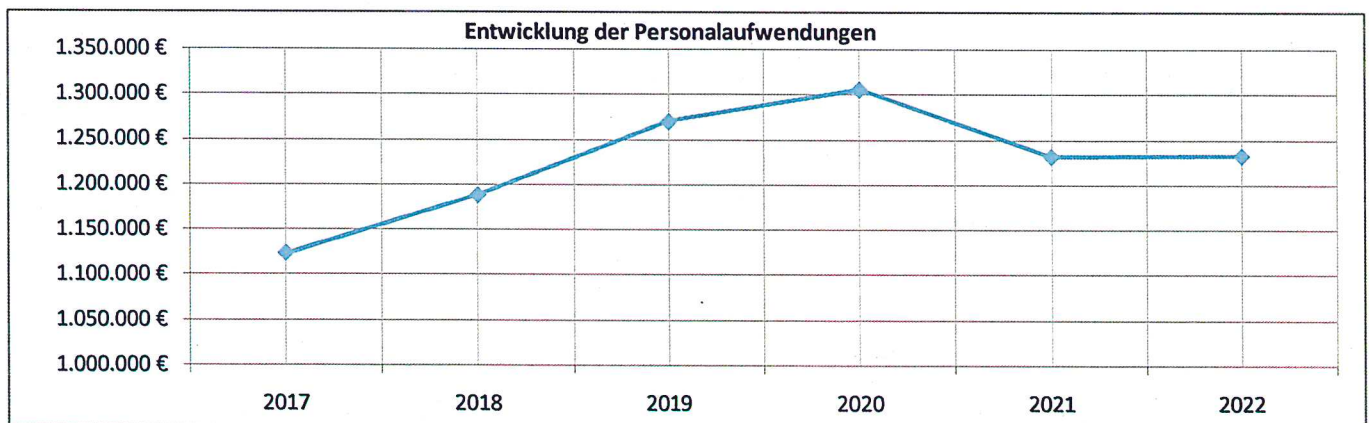
3.5 Personalaufwendungen

3.5.1 Entwicklung der Personalaufwendungen

Personalaufwendungsart		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Entgelte und Bezüge	401, 402	969.566,19	1.026.500	1.066.050	1.104.650	1.050.650
Sozialversicherung	403	154.031,28	161.600	180.800	180.800	180.800
Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellungen	407	0	0	23.000	20.000	0
Sonstige			0			
Gesamt		1.123.597,47	1.188.100	1.269.850	1.305.450	1.231.450

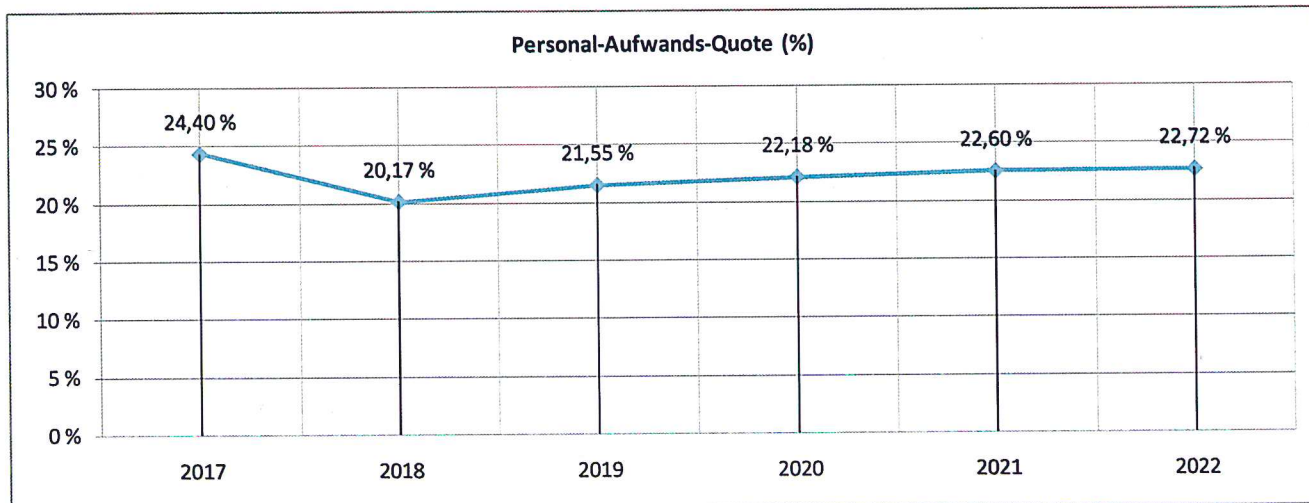
In den gestiegenen Personalaufwendungen sind neben den berücksichtigten Tarifsteigerungen auch zusätzliche Personalkosten entstanden durch Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit und Einstellung von Personal a.G. Erstellung der EÖB. Teilweise musste die vereinbarte wöchentliche Arbeitszeit erhöht werden um zusätzliche Arbeiten abdecken zu können.

Seit November 2018 ist in der Stadt Regis-Breitungen eine Vereinbarung zur Altersteilzeit in Kraft getreten. Diese Vereinbarung umfasst eine Laufzeit von 4 Jahren, aufgeteilt in jeweils 2 Jahre Arbeits- und Ruhezeit. Für die Ruhezeit sind Rückstellungen eingeplant. Gleichzeitig wird für diesen Personalwechsel eine Doppelbesetzung der Stelle für die Einarbeitung notwendig.



3.5.2 Personal-Aufwands-Quote

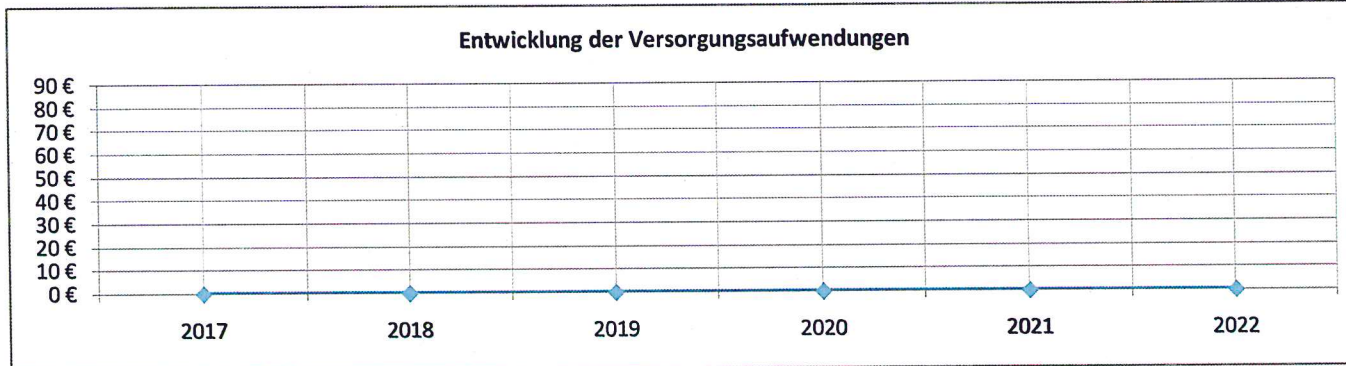
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
Personal-Aufwands-Quote (%)	24,4	20,17	21,55	22,18	22,6



3.6 Versorgungsaufwendungen

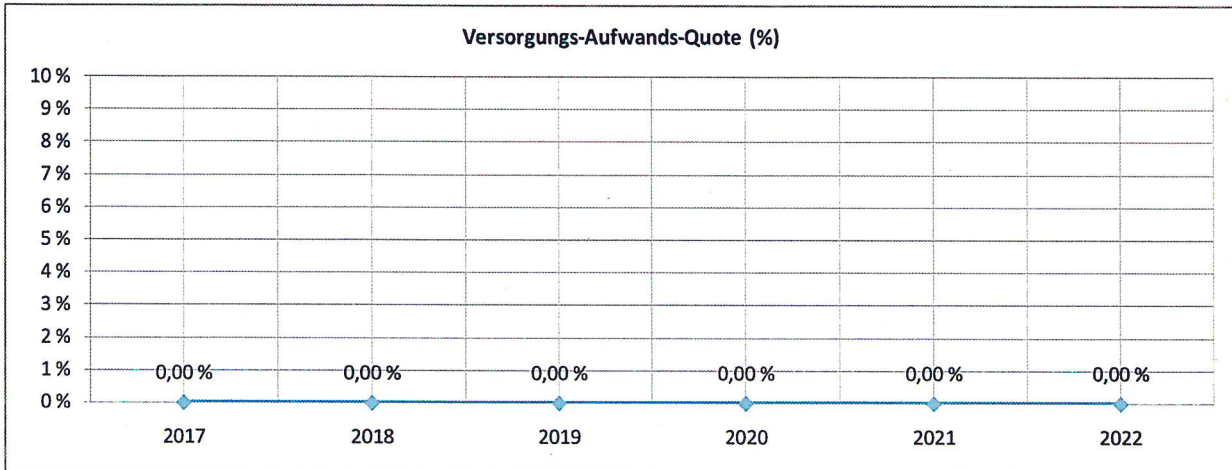
3.6.1 Entwicklung der Versorgungsaufwendungen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
Versorgungsaufwandsart	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Entgelte und Bezüge	411	0	0	0	0
Sozialversicherung	413	0	0	0	0
Zuführung und Inanspruchnahme Rückstellungen	415	0	0	0	0
Sonstige	414	0	0	0	0
Gesamt		0	0	0	0



3.6.2 Versorgungs-Aufwands-Quote

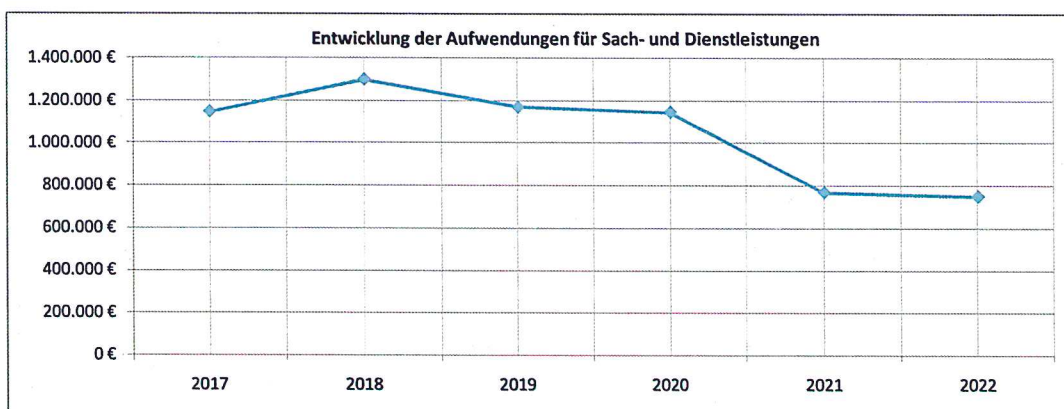
	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021
Versorgungs-Aufwands-Quote (%)	0	0	0	0	0



3.7 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

3.7.1 Entwicklung der Sach- und Dienstleistungen

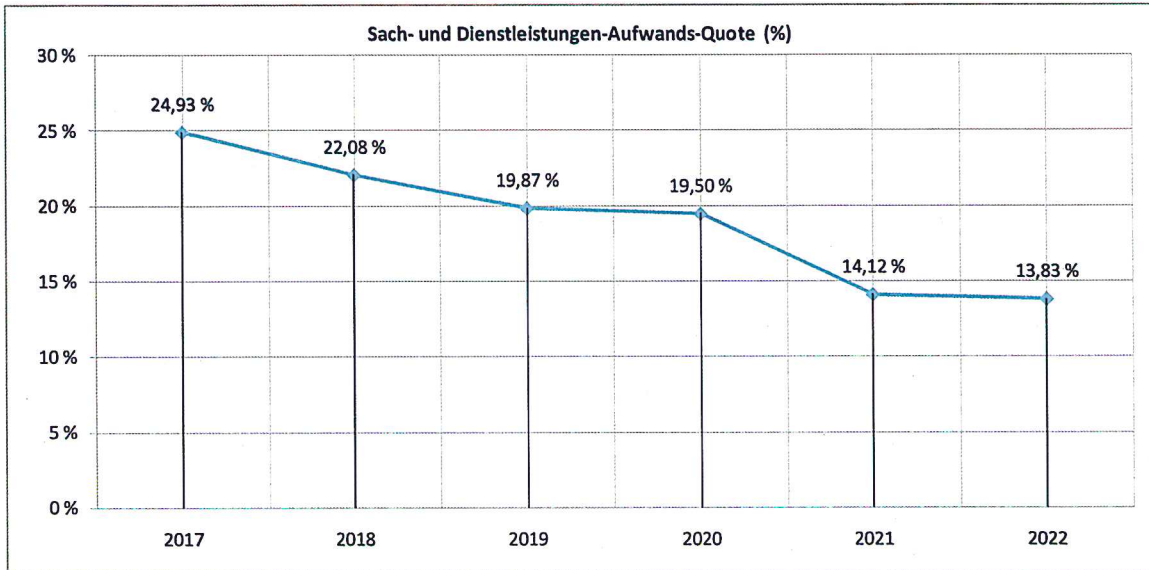
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Unterhaltung und Instandhaltung	421, 422,	720.479,39	797.778	551.500	621.500	245.500
Mieten und Pachten	423	12.685,21	15.600	16.600	15.600	15.600
Vorräte und Waren	428	0	0	0	0	0
Sonstige	424, 425, 426, 427, 429	415.170,98	487.170	603.100	510.600	508.500
Gesamt		1.148.335,58	1.300.548	1.171.200	1.147.700	769.600



Bei den Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen ist der Anstieg der Aufwendungen in den Jahren 2018 bis 2021 durch eingelebte Sanierungsleistungen am Oberschulgebäude zu verzeichnen. Bereits im Jahr 2017 wurden Mittel für den Abschluss der Stadtkernsanierungsarbeiten eingelebt. Auch dafür werden 2019 nochmals Mittel eingelebt.

3.7.2 Sach- und Dienstleistungen-Aufwands-Quote

	2017	2018	2019	2020	2021
Sach- und Dienstleistungen-Aufwands-Quote (%)	24,93	22,08	19,87	19,5	14,12

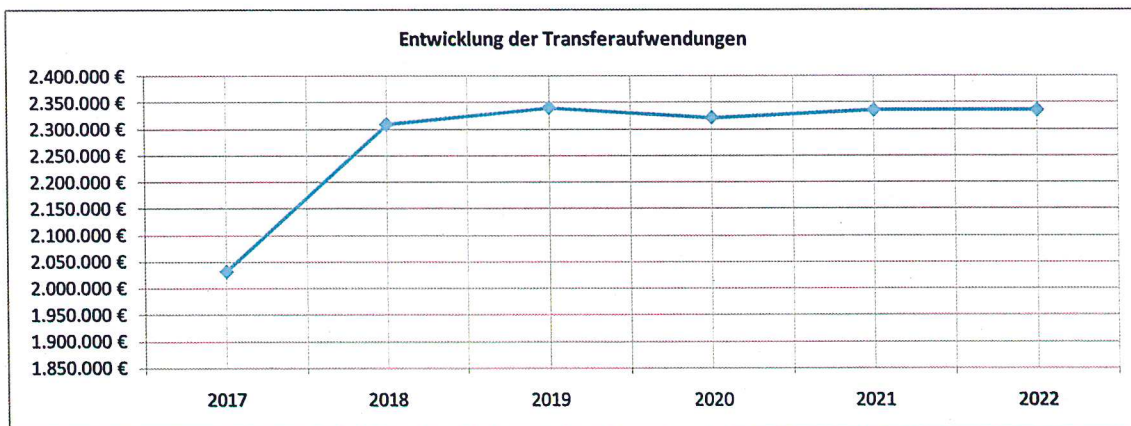


3.8 Transferaufwendungen

3.8.1 Entwicklung der Transferaufwendungen

Transferaufwandsart		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	431	884.652,31	1.051.146	1.007.750	1.000.060	1.009.060
Schuldendiensthilfen	432	0	0	0	0	0
Sozialtransferaufwendungen	433	3.891,86	3.000	2.000	2.000	2.000
Gewerbesteuerumlage	434	68.317,93	78.000	70.000	65.000	70.000
Allgemeine Umlagen	437	1.075.866,81	1.177.265	1.261.000	1.255.000	1.255.000
Sonstige Transferaufwendungen	439	0	0	0	0	0
Gesamt		2.032.728,91	2.309.411	2.340.750	2.322.060	2.336.060

Durch gestiegene Kinderzahlen sind erhöhte Zuschüsse an den Träger im Jahr 2019 eingeplant. In den Folgejahren sind Einsparungen im Bereich der Zuweisungen durch verminderte Zuschüsse an den Zweckverband Wasser/ Abwasser Bornaer Land Ursache der ausgewiesenen geringeren Summe an Zuschüssen und Zuweisungen.



3.8.2 Transfer-Aufwands-Quote

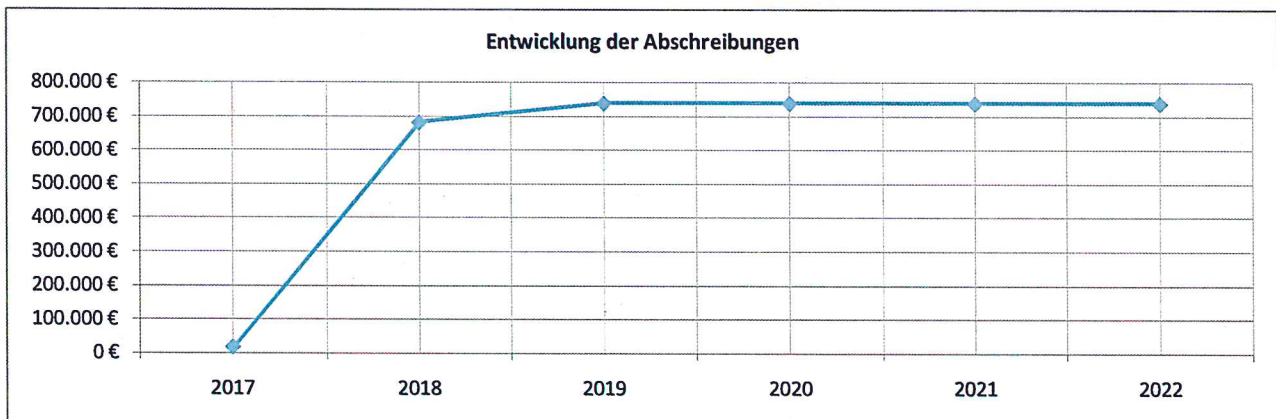
	2017	2018	2019	2020	2021
Transfer-Aufwands-Quote (%)	44,13	39,21	39,72	39,46	42,87



3.9 Abschreibungen

3.9.1 Entwicklung der Abschreibungen

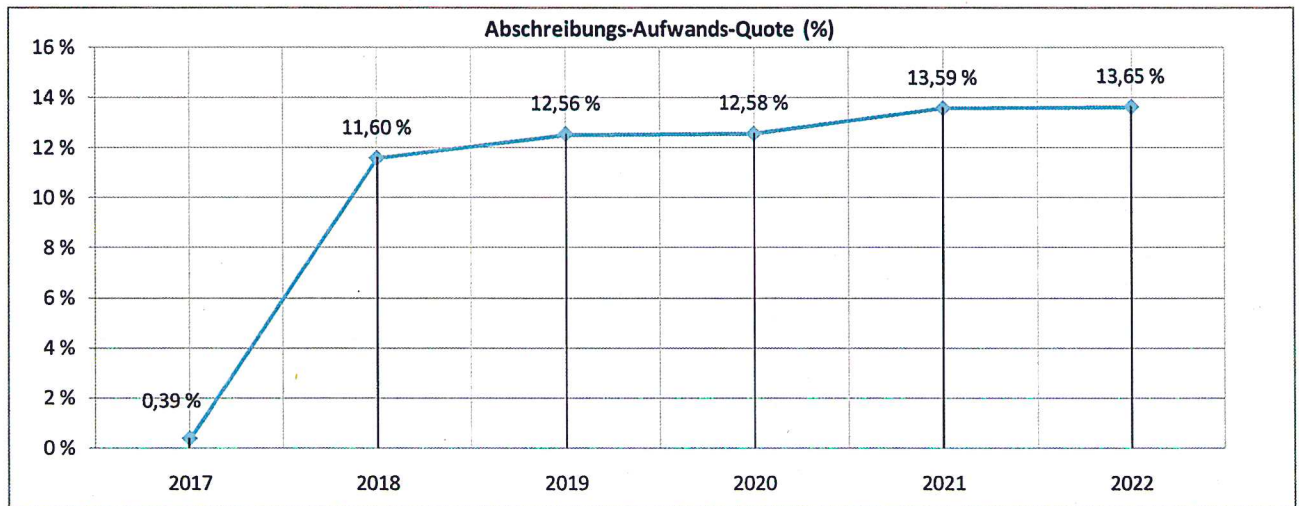
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	471	0	681.765	738.765	738.765	738.563
Abschreibungen auf Finanzvermögen	472	18.042,48	1.650	1.650	1.650	1.650
Außerplanmäßige Abschreibungen		0	0	0	0	0
Gesamt		18.042,48	683.415	740.415	740.415	740.213



Die im Haushaltsplan ausgewiesenen Mittel für Abschreibungen sind Schätzwerte. Ohne Aufstellung der Eröffnungsbilanz ist eine genaue Ermittlung der jährlichen Abschreibungen nicht möglich.

3.9.2 Abschreibungs-Aufwands-Quote

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Abschreibungs-Aufwands-Quote (%)	0,39	11,6	12,56	12,58	13,59	13,65

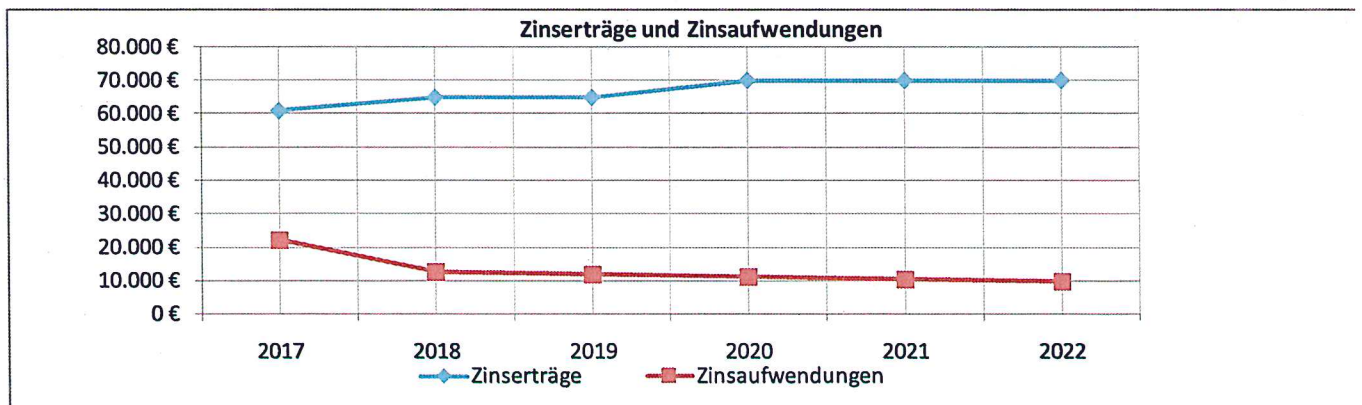


3.10 Zinsen

3.10.1 Entwicklung der Zinserträge und Zinsaufwendungen

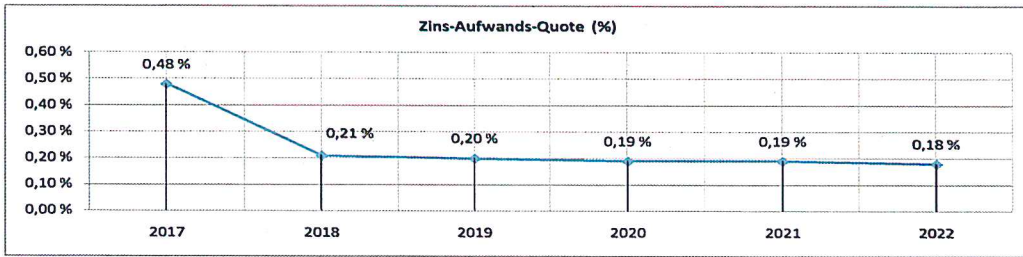
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge						
Zinserträge	361	9.558,98	5.000	5.000	10.000	10.000
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	365	51.476,00	60.000	60.000	60.000	60.000
Sonstige Finanzerträge	369		0			
Summe		61.034,98	65.000	65.000	70.000	70.000
Aufwendungen						
Zinsaufwendungen	451	8.366,47	12.450	11.750	11.035	10.350
Sonstige Finanzaufwendungen	459	13.650,75	0	0	0	0
Summe		22.017,22	12.450	11.750	11.035	10.350
Saldo		39.017,76	52.550	53.250	58.965	59.650

Die möglichen Zinserträge sind der Marktentwicklung angepasst.



3.10.2 Zins-Aufwands-Quote

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Zins-Aufwands-Quote (%)	0,48	0,21	0,2	0,19	0,19	0,18



3.11 Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Außerordentliche Erträge	50 31.811,95	275.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Außerordentliche Aufwendungen	51 122.727,25	74.380	20.000	20.000	20.000	20.000
Saldo	-90.915,30	200.620	0	0	0	0

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen entstehen durch Grundstücksverkäufe. Es ist geplant, mind. in Höhe der außerord. Abschreibungen außerord. Erträge aus den Verkäufen zu erzielen.

4 Finanzhaushalt

4.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen

		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60-66	4.700.324,03	5.354.275	5.230.304	5.194.700	4.845.275
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	70-77	4.600.583,98	5.206.104	5.129.805	5.124.110	4.708.325
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		99.740,05	148.171	100.499	70.590	136.950
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	68	1.428.662,90	551.060	2.194.969	195.200	183.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78	1.790.353,19	819.880	2.414.600	11.500	6.500
Saldo aus Investitionstätigkeit		-361.690,29	-268.820	-219.631	183.700	177.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	69	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79	75.144,48	76.000	76.000	73.800	72.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		-75.144,48	-76.000	-76.000	-73.800	-72.000
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	695	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	795	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen			123.799,00	692.000		
Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen			1.253.214,00	1.653.000		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	691, 694	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	791, 794	0	0	0	0	0
Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln			-1.014.442			

Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Finanzplanungszeitraum höher als die zu leistenden Tilgungsleistungen.

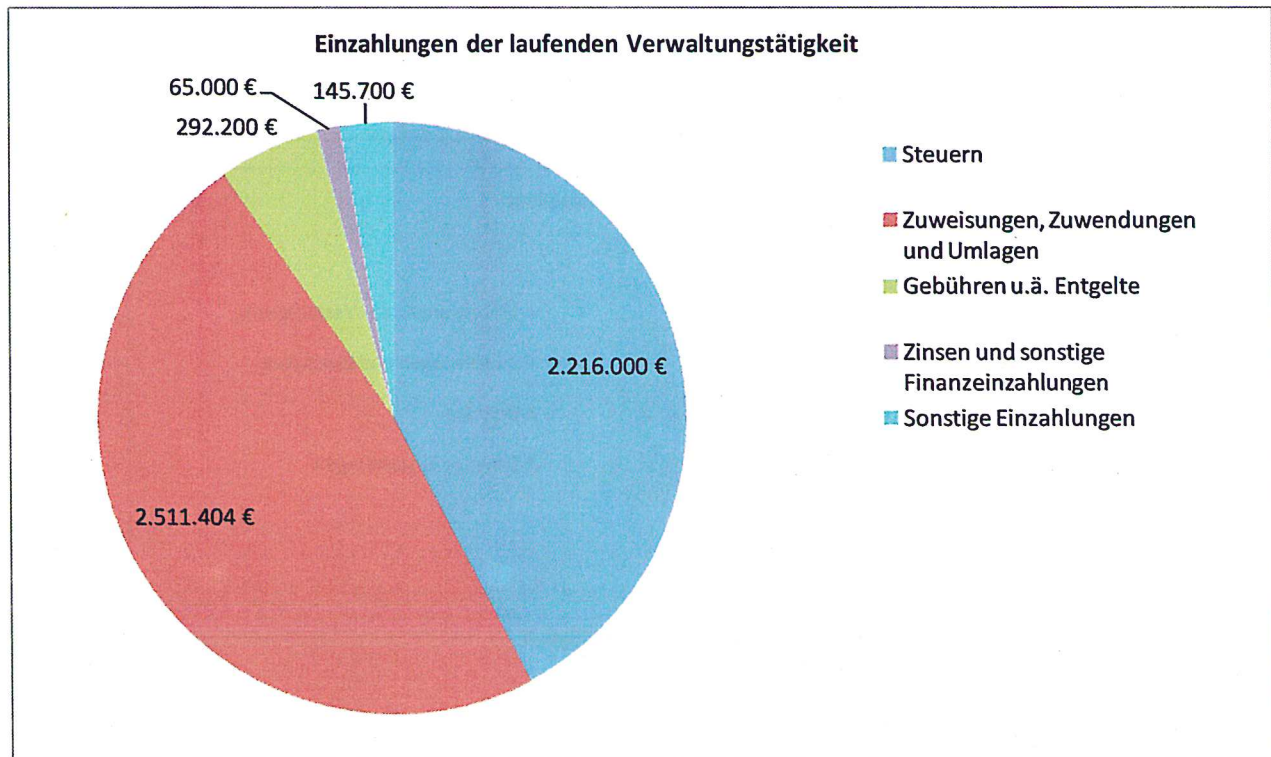
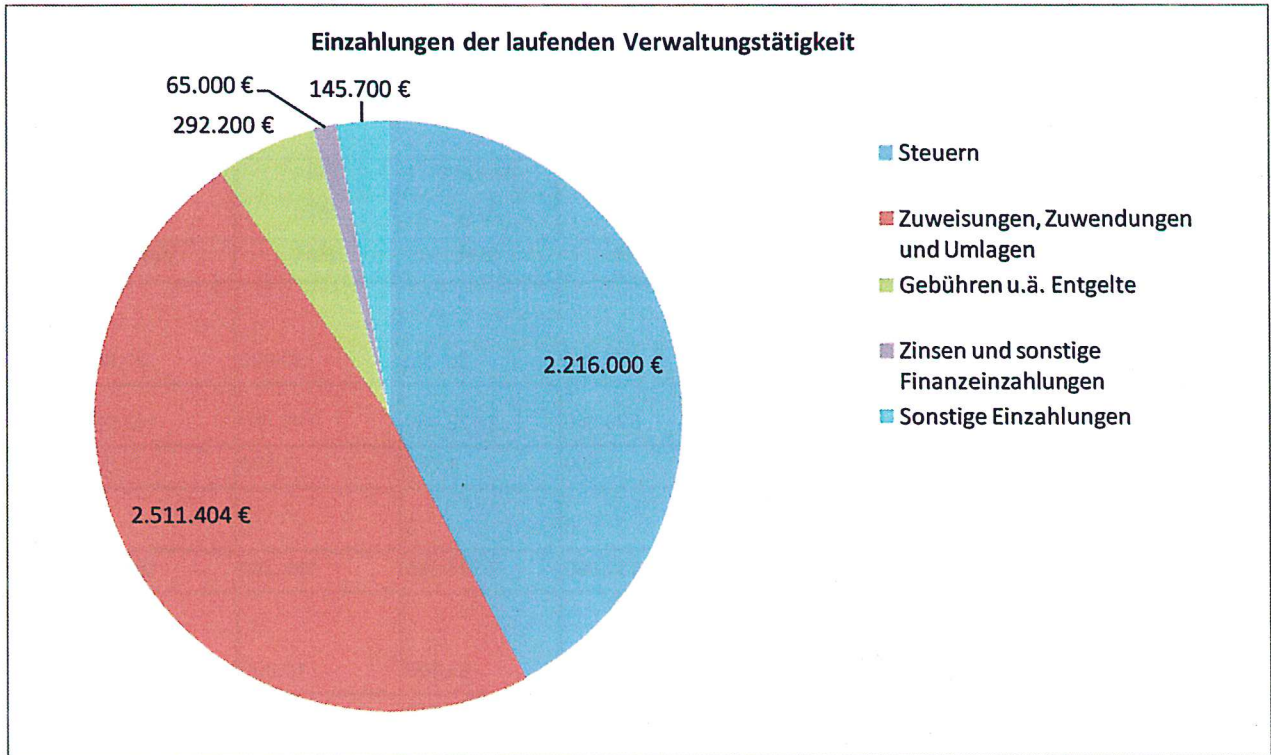
Für die Investitionstätigkeit sind entsprechende Zuweisungen geplant. Im Finanzplanungsjahr 2019 übersteigt die Einzahlung aus Investitionen den Betrag der Auszahlungen. Dies resultiert aus der 100%igen Förderung der Maßnahme Eisenbahnbrücke und der für diesen Zeitraum nicht verplanten Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung. Diese inv. SZW soll für wesentliche Instandsetzungen bzw. eine Investition in der Oberschule verwendet werden. Ggf. ist diese anzusparen.

Liquide Mittel 31.12.2017 (31.12)	3.439,1 T€
+ Gepl. Mittelübertragung aus 2017 Einzahlung	123,8 T€
./Gepl. Mittelübertragung aus 2016 Auszahlung	1.253,2 T€
+ Ergebnis Finanzplan	- 196,6 T€
Liquide Mittel 31.12.2018 Plan (bereinigt)	2.113,1 T€
/ . Zahlungsmittelbedarf aus offenen	
Verbindlichkeiten ohne Kredite	0,0 T€
+ Gepl. Mittelübertragung aus 2018 Einzahlung	692,0 T€
./Gepl. Mittelübertragung aus 2018 Auszahlung	1.653,0 T€
+ Ergebnis Finanzplan 2018	- 195,1T€
Liquiditätsreserve 2019 bereinigt	957,0 T€
Gepl. Zahlungsmittelüberschuss 2020	180,5 T€
Gepl. Liquidität 2020	1.137,5 T€
Gepl. Zahlungsmittelüberschuss 2021	242,0 T€
Gepl. Liquidität 2021	1.379,5 T€
Gepl. Zahlungsmittelüberschuss 2022	317,4 T€
Gepl. Liquidität 2022	1.296,9 T€

Im Planungszeitraum ist die Liquidität gesichert.

4.2 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit

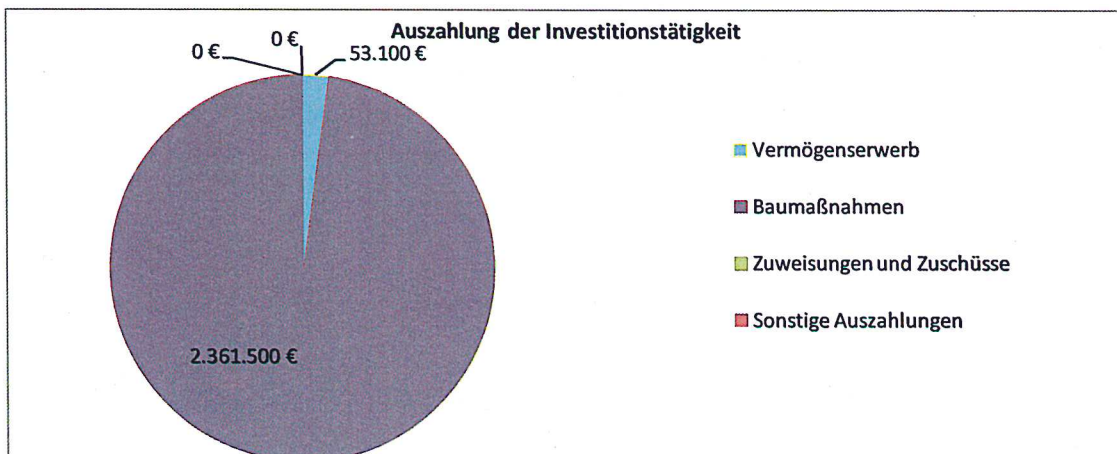
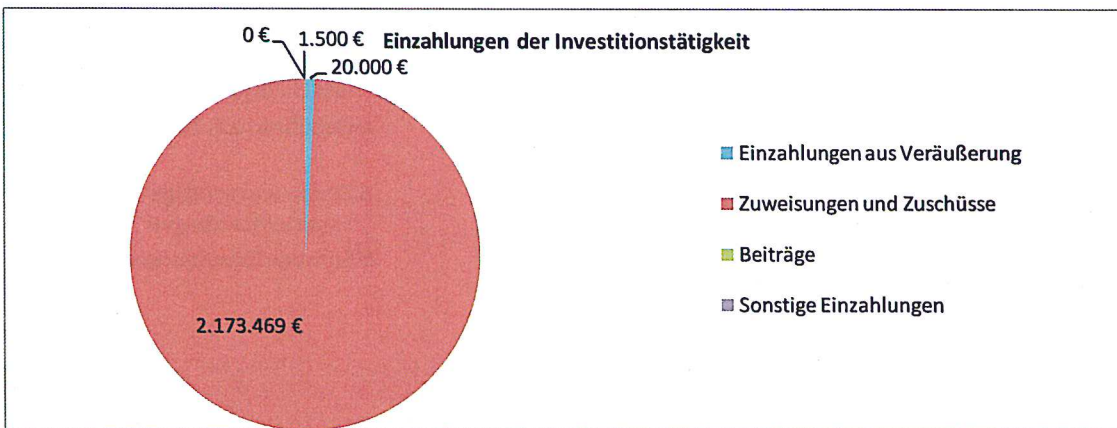
ausgewählte Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen						
Steuern	60	2.240.510,70	2.210.000	2.216.000	2.226.000	2.226.000
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	61, 648	1.998.207,82	2.601.375	2.511.404	2.455.800	2.106.375
Gebühren u.ä. Entgelte	63, 64	231.616,09	332.200	292.200	297.200	297.200
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	66	61.320,98	65.000	65.000	70.000	70.000
Sonstige Einzahlungen	65	168.668,44	145.700	145.700	145.700	145.700
Summe		4.700.324,03	5.354.275	5.230.304	5.194.700	4.845.275
Auszahlungen						
Personalauszahlungen	70	1.120.785,33	1.188.100	1.246.850	1.285.450	1.231.450
Versorgungsauszahlungen	71	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen.	72	1.173.642,12	1.300.548	1.171.200	1.147.700	769.600
Transferauszahlungen	73	2.025.764,85	2.309.411	2.340.750	2.322.060	2.336.060
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	75	21.266,22	12.450	11.750	11.035	10.350
Sonstige Auszahlungen	74	259.125,46	395.595	359.255	357.865	360.865
Summe		4.600.583,98	5.206.104	5.129.805	5.124.110	4.708.325
Saldo		99.740,05	148.171	100.499	70.590	136.950



4.3 Investitionstätigkeit

4.3.1 Entwicklung der Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsart		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen						
Einzahlungen aus Veräußerung	682, 683	19.460,00	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuweisungen und Zuschüsse	681	1.406.202,90	529.560	2.173.469	173.700	162.000
Beiträge	688	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
Sonstige Einzahlungen	684, 685, 686	0	0	0	0	0
Summe		1.428.662,90	551.060	2.194.969	195.200	183.500
Auszahlungen						
Vermögenserwerb	782,783, 784	120.818,30	185.380	53.100	10.000	5.000
Baumaßnahmen	785	1.669.534,89	634.500	2.361.500	1.500	1.500
Zuweisungen und Zuschüsse	781	0	0	0	0	0
Sonstige Auszahlungen	786,789	0	0	0	0	0
Summe		1.790.353,19	819.880	2.414.600	11.500	6.500
Saldo		-361.690,29	-268.820	-219.631	183.700	177.000



4.3.2 Investitionsübersicht

Bezeichnung der Maßnahme		2017	Planwert	Ansatz	Plan	Plan	Plan	bisher bereit- gestellt
		Übertragung Mittel	2018 Übertragung Mittel	2019	2020	2021	2022	
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1112011701 Anschaffung Lizens DMS u.a.	Auszahlungen			5.000,00	5.000,00	5.000,00	-	30.419,87
1113021801 Alarmsystem, Telefonanlage Rathaus	Auszahlungen		10.000,00	5.000,00	-	-	-	15.000,00
1113021901 Neubau Gebäude Bauhof incl. Garagen	Auszahlungen			250.000,00	-	-	-	250.000,00
1116021401 Anschaffung Maschinen und Geräte	Auszahlungen			22.100,00	1.000,00	-	-	24.886,16
1221011901 Anschaffung Technik für Überwachung ruhender Verkehr	Auszahlungen			4.000,00				4.000,00
1260011701 Anschaffung ELW	Auszahlungen		84.000,00					84.000,00
			42.000,00					42.000,00
1260011901 Anschaffung Geräte FW	Auszahlungen			8.000,00				8.000,00
	Einzahlungen			6.000,00				6.000,00
13 Steinplatten Rosenhain Breitingen	Auszahlungen		-	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	9.600,00
	Einzahlungen			1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	4.798,05
2111011701 Erweiterung Grundschule	Auszahlungen	150.000,00	100.000,00	-	-	-	-	250.000,00
	Einzahlungen	100.000,00	-	-	-	-	-	100.000,00
2111011901 Anschaffung Ausstattung neue	Auszahlungen			5.000,00				5.000,00
4242011601 Freibad Planschbecken	Auszahlungen		300.000,00					300.000,00
	Einzahlungen		100.000,00					100.000,00
5410011401 Kauf Grundstücke	Auszahlungen			4.000,00	4.000,00	-	-	8.000,00
541001171 Ausbau Werkstraße	Auszahlungen		200.000,00	350.000,00	-	-	-	550.000,00
	Einzahlungen		140.000,00	300.000,00	-	-	-	440.000,00
5410011901 Kreuzungsvereinbarung Forststraße	Auszahlungen			1.500.000,00	-	-	-	1.500.000,00
	Einzahlungen			1.500.000,00	-	-	-	1.500.000,00
5410011902 Ausbau Teilstück Schillerstraße	Auszahlungen			260.000,00	-	-	-	260.000,00
	Einzahlungen			210.000,00	-	-	-	210.000,00
5520011701 Erneuerung Verrohrung Graben Hohle	Auszahlungen	25.000,00	-	-	-	-	-	25.000,00
5530011801 Rosenhain Regis	Auszahlungen		3.000,00	-	-	-	-	3.000,00

Erläuterungen zu einzelnen Investitionsvorhaben:

In der Spalte 2017 und 2018 sind nur die Beträge ausgewiesen, welche in das Folgejahr übertragen wurden bzw. noch zu übertragen sind, um die Maßnahme 2019 durchzuführen.

- Anschaffung Lizenzen

Durch Gesetzesänderungen werden immer mehr Lizenzen für die Inanspruchnahme der Fachprogramme notwendig.

- Alarmsystem, Telefonanlage Rathaus

Die bereits 2018 geplante Alarmanlage wurde um eine Telefonanlage erweitert.

- Neubau Gebäude Bauhof incl. Garagen

Es besteht dringender Handlungsbedarf zu den bestehenden Unterbringungen der Mitarbeiter des Bauhofes und deren Materialien und Gerätschaften. Die Sozialräume und Werkstätten sind in einem angemieteten, stark sanierungsbedürftigem Gebäude. Die genutzten Garagen haben einen erheblichen Sanierungsaufwand.

- Anschaffung Maschinen Bauhof:

Um entsprechende Leistungsfähigkeit zu gewährleisten sind Ersatzbeschaffungen für defekte (meist auch vollständig abgeschriebene) Maschinen jährlich notwendig.

- Anschaffung Technik zur Überwachung ruhender Verkehr

Zur Erleichterung der Arbeit während der Überwachung ruhender Verkehr ist der Einsatz von Technik geplant.

- Anschaffung Geräte FW

Für die FW ist die Abschaffung einer Wärmebildkamera geplant.

- Platte Rosenhain:

Jährliche Kosten für Herstellung einer Namenstafeln Rosenhain; Finanzierung über Gebühren für Namenstafel

- Anschaffung Ausstattung Grundschule

Nach erfolgter Erweiterung der Grundschule durch einen Anbau sind die Räume auszustatten. Unter Investitionen sind nur Anschaffungen > 800 € geplant. Alle anderen Anschaffungen sind im Ergebnishaushalt ausgewiesen.

- Kauf Grundstücke:

Neben den Grundstücksverkehr im Allgemeinen sind insbesondere für die Klärung von Grundstückseigentum bei öffentlichen Verkehrsflächen Ankäufe notwendig.

- Werkstraße:

Grundhafter Ausbau der Werkstraße; nur Umsetzbar bei entsprechend positiver Fördermittelbescheidung

- Kreuzungsvereinbarung:

Für den Neubau der Eisenbahnüberführung über die Forststraße ist eine Kreuzungsvereinbarung notwendig geworden. Die Stadt muss ca. 50% der Kosten für den Neubau der Brücke tragen. Diese Kosten werden über das LaSuV als kreuzungsbedingte Kosten zu 100% der förderfähigen Kosten gefördert. Die nicht förderfähigen Kosten werden von der DB getragen und der Stadt als Ablösebetrag für die alte Brücke erstattet.

- Ausbau Teilstück Schillerstraße

Grundhafter Ausbau eines Teilstücks der Schillerstraße; nur Umsetzbar bei entsprechend positiver Fördermittelbescheidung

4.3.3 Verpflichtungsermächtigungen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen geplant.

4.3.4 Übersicht über kostenrechnende Einrichtungen

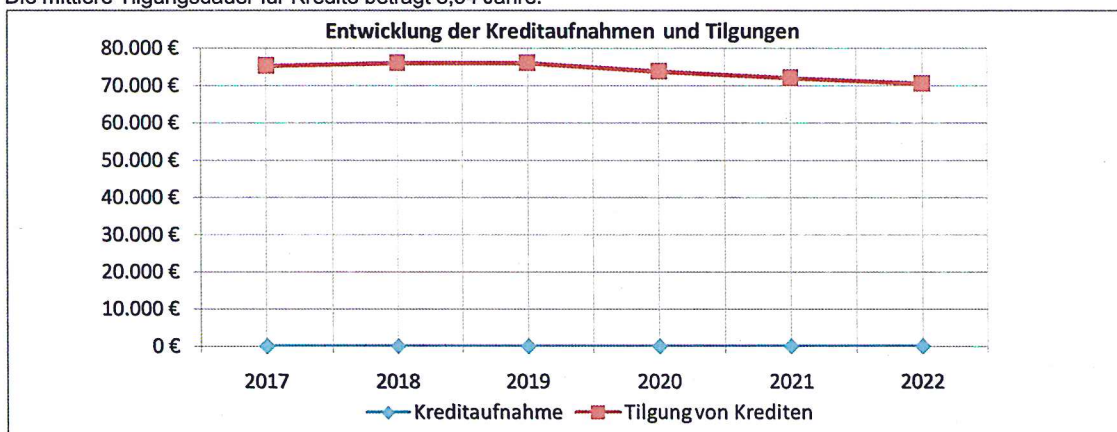
Es werden keine kostenrechnenden Einrichtungen geführt.

4.4 Finanzierungstätigkeit

4.4.1 Entwicklung der Finanzierungstätigkeit

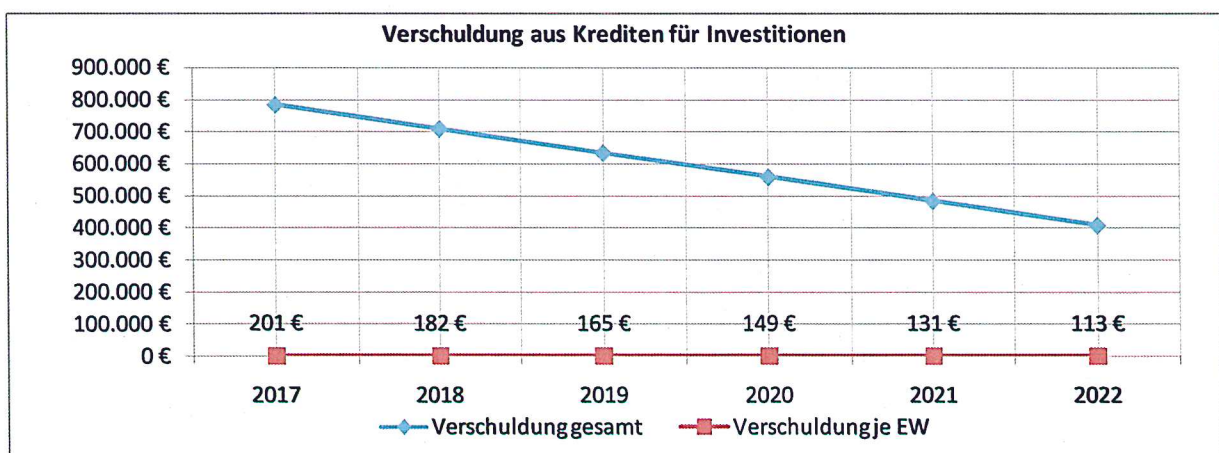
Ein- und Auszahlungsart		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
		2017	2018	2019	2020	2021	2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kreditaufnahme	692, 693	0	0	0	0	0	0
Sonstige Einzahlungen	695	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit		0	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	792, 793	75.144,48	76.000	76.000	73.800	72.000	70.500
Sonstige Auszahlungen	791, 794, 795	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		75.144,48	76.000	76.000	73.800	72.000	70.500
Saldo		-75.144,48	-76.000	-76.000	-73.800	-72.000	-70.500

Die mittlere Tilgungsdauer für Kredite beträgt 8,34 Jahre.



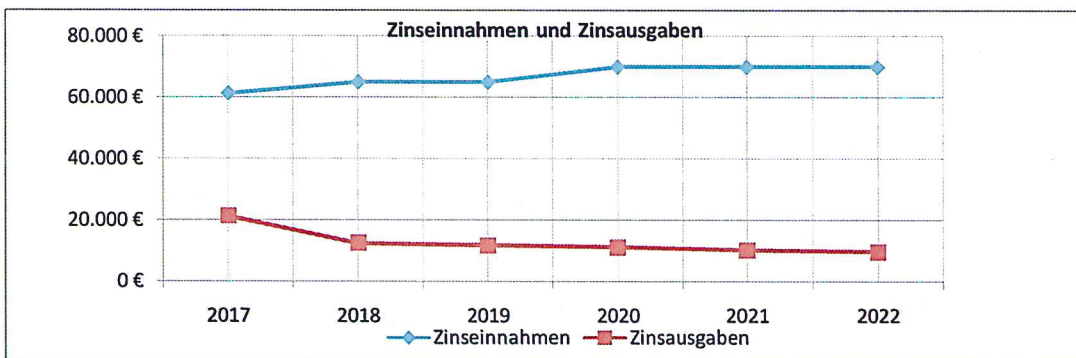
4.4.2 Entwicklung der Verschuldung aus Krediten für Investitionen

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamt	783.694	708.694	633.694	558.694	483.694	408.694
Verschuldung je EW	201	182	165	149	131	113



4.5 Entwicklung der Zinseinnahmen und -ausgaben

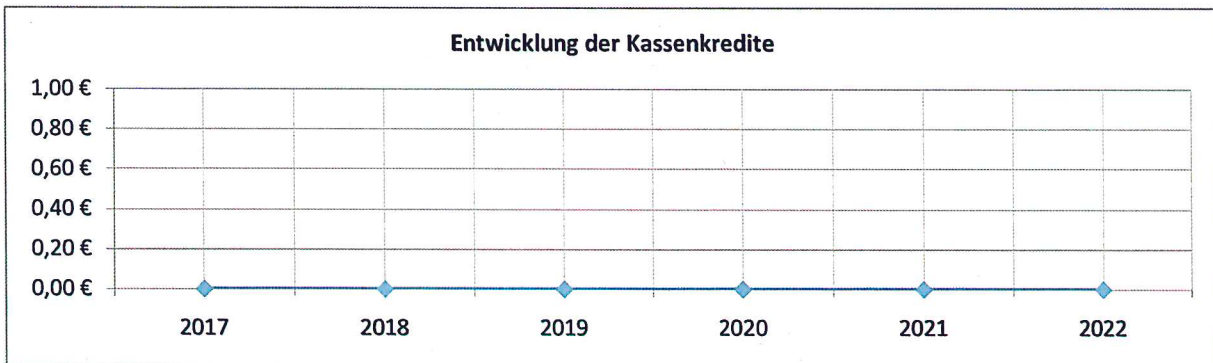
		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen							
Zinseinzahlungen	661	9.558,98	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	665	51.476,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Sonstige Finanzeinzahlungen	669	286	0	0	0	0	0
Summe		61.320,98	65.000	65.000	70.000	70.000	70.000
Auszahlungen							
Zinsauszahlungen	751	8.366,47	12.450	11.750	11.035	10.350	9.650
Sonstige Finanzauszahlungen	759	12.899,75	0	0	0	0	0
Summe		21.266,22	12.450	11.750	11.035	10.350	9.650
Saldo		40.054,76	52.550	53.250	58.965	59.650	60.350



4.6 Kassenkredite

		Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufnahme von Kassenkrediten		0	0	0	0	0	0
Tilgung von Kassenkrediten		0	0	0	0	0	0
Saldo		0	0	0	0	0	0

Es ist keine Aufnahme von Kassenkrediten geplant. Sollte es zu kurzfristigen Liquiditätsproblemen kommen, sind nur Überschreitungen des Kontobestandes in Höhe der ausgewiesenen Kassenkredite (Haushaltssatzung) geplant



4.7 Kassenlage

Das Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss (+) oder Zahlungsmittelbedarf (-) des Ergebnishaushaltes nach §3 Abs. 1 Nr. 8 SächsKomHVO entwickelt sich wie folgt (Angaben in T€):

	Ergebnis*	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	99,7	148,4	100,5	70,6	137	207,9

Es wird jeweils ein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet. Die Höhe des Überschusses liegt außer im Jahr 2020 über der eingeplanten Auszahlung für Tilgungsleistungen.

4.8 Erläuterung zu den nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen 2018

Im Haushaltsplan sind nicht zahlungswirksame Erträge für

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	bisher nicht gebucht					
Auflösung SoPo Zuweisungen etc. Konto 3161		232.155	282.905	282.905	282.905	282.905
Auflösung SoPo Vorsorgerücklage Konto 31111		0	100.000	50.000	39.550	0
Gesamt	0	232.155	382.905	332.905	322.455	282.905
Nur nachrichtlich:	257.650,1	789.000	827.000	827.000	827.000	827.000
Innere Leistungsverrechnung Konto 38 (keine Ausweisung im Gesamtplan)						

und nicht zahlungswirksame Aufwendungen für

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	bisher nicht gebucht					
Abschreibungen Konto 47	18.042,48	683.415	740.415	740.415	740.213	740.213
Gesamt	18.042,48	683.415	740.415	740.415	740.213	740.213
Nur nachrichtlich:	257.135,01	789.000	827.000	827.000	827.000	827.000
Innere Leistungsverrechnung Konto 48 (keine Ausweisung im Gesamtplan)						

geplant.

Die Planansätze für die Auflösung der Sonderposten sowie der Abschreibungen sind nur geschätzte Werte. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2012 ist für die Stadt Regis-Breitungen noch nicht aufgestellt. Die Werte wurden a.G. der bisher vorgenommenen ungeprüften Bewertungen und Neuinvestitionen ab 2012 ermittelt. Die Auflösung des Sonderpostens Vorsorgerücklage erfolgte erstmalig im Jahr 2015. Weitere Auflösungen sind ab 2019 bis 2020 eingeplant.

5 Übersicht über die kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Bürgschaften u.ä.

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017
	EUR	EUR
Hypothekenschulden	0	0
Grundschulden	0	0
Rentenschulden	0	0
Restkaufgelder	0	0
Leasing	0	0
ÖPP-Projekte	0	0
Bürgschaften	0	0
Gesamt	0	0

6 Rückstellungen und Rücklagen

Rückstellungen gem. § 41 Abs. 1 Satz 3 SächsKomHVODoppik werden sich im Planjahr voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Art der Rückstellung in T€	Anfangsbestand	01.01.2019	Entnahme 2019	Endbestand
	01.01.2018			31.12.2019
...für ATZ	0	4	0	27
...aus anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0	0
...aus vertraglichen Verpflichtungen	104,6	100	20	80

Auf Grund der fehlenden Eröffnungsbilanz sind diese Aussagen nicht belastbar. Es fehlen noch alle Buchungen im Rahmen der EÖB 2012 sowie der folgenden Jahresrechnungen.

Für die Aufstellung der Eröffnungsbilanz sowie die entsprechenden Prüfungen der EÖB sowie Jahresabschlüsse wurden die Rückstellungen gebildet. Im Jahr 2019 ist dafür eine Entnahme vorgesehen.

Ab November 2018 ist eine Vereinbarung zur Altersteilzeit getroffen worden. Die Rückstellungen für die Ruhephase sind geplant.

Rücklagen wurden seit der Umstellung in das doppische Rechnungswesen wie folgt gebildet:

Art der Rücklage In T€	Anfangsbestand	Voraussichtlicher Stand	Voraussichtlicher Stand
	01.01.2018	01.01.2019	31.12.2019
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	593,8	665,8	760,7
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	42,2	35,6	266,2
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0	223,1	0
Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	189,8	190,5	89,6

In der Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen sind die nicht im Zuweisungsjahr verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen enthalten. Diese Zuweisungen dürfen nur gem. Anlage 1 der VwV kommunale Haushaltswirtschaft-Doppik verwendet werden. Es ist geplant, diese investiven Zuweisungen als Eigenmittel bei der wesentlichen Instandsetzung der Oberschule Regis-Breitungen einzusetzen. Sollte es zu einer Veränderung der Maßnahme in eine Investition kommen, sind die Mittel entsprechend dort zu verwenden.

In der zweckgebundenen und sonstigen Rücklage ist die VorsorgeRücklage enthalten. Diese ist entsprechend der Anweisungen aufzulösen. Der leichte Anstieg resultiert aus einer Zinsberechnung.

Zuweisung Vorsorgevermögen Berechnung Verzinsung

Einzahlung										
Produktkonto	611001.613110									
Jahr	Betrag	Fälligkeit	Bildung SoPo erfolgt?	Verzinsung				Stand SoPo kumulativ		
				Anlageart	Zinszeitraum	Zinstage	Zinssatz		Zinsbetrag	
2013	31.646,71	01.07.2013		KIK 1015995341 verwendet	01.07.13- 31.12.13	182	0,4	63,12	31.709,83	
2014					01.01.14-05.05.14	124	0,4	43,00	31.752,83	
					06.05.14-31.12.14	240	0,6	124,85	31.877,69	
2014	211.560,20	01.07.2014		KIK 1015995341 verwendet	01.07.14-31.12.14	182	0,6	632,94	212.193,14	
Stand verzinste Vorsorgerücklage zum 31.12.14 als SoPo									244.070,83	
Verzinsung bis 06.05.2015, nach Auflösung von 10,23% bzw. 24.900 € gem. Schreiben SMI vom 19.12.14 bzw. Ausweisung in Orientierungsdaten 2015 2015.										
					01.01.15-05.05.15	124	0,6	497,50	244.568,33	
	- 24.500,00	07.05.2015			06.05.15-31.12.15	240	0,9	1.302,32	221.370,65	
2016				gem. Schreiben SMI vom 19.12.14 keine Auflösung	01.01.15-05.05.16	124	0,9	675,00	222.045,65	
Zum 06.05.2016 wurde die als Berechnungsgrundlage Zinsen herangezogene KIK-Anlage aufgelöst. Zur Berechnung wurde Verzinsung der KIK-Anlage 2800027985 herangezogen.										
					KIK 2800027985 06.05.16-14.12.16	223	0,4	541,16	222.586,81	
					15.12.16-31.12.16	16	0,75	72,98	222.659,79	
2017					01.01.17-14.12.17	349	0,75	1.596,75	224.256,54	
Auflösung gem. Schreiben SMI bzw. Ausweisung in Orientierungsdaten										
	- 34.500,00								189.756,54	
Zum 15.12.2017 wird die als Berechnungsgrundlage Zinsen herangezogene KIK-Anlage aufgelöst. Zur Berechnung wurde Verzinsung der KIK-Anlage 2800063782 herangezogen.										
					15.12.17-31.12.17	16	0,7	58,23	189.814,77	
2018					01.01.18-08.07.18	187	0,7	680,73	190.495,50	
				Verzinsung KIK-Anlage 2800118867	09.07.18-31.12.18	176	0,03	27,56	190.523,06	
keine Auflösung gem- e-mail Kommunalaufsicht vom 13.10.2017										
2019					01.01.19-31.12.1219	365	0,03	57,16	190.580,21	
Verzinsung KIK-Anlage 2800118867										
Auflösung zum 31.12.2019										
				Auflösung gem. Orientierungsdaten SSG Schreiben vom 22.09.1	53,01%				101.030,38	
									89.549,83	
2020										
				Auflösung						
	-50000								39.549,83	
2021				Auflösung					39.549,83	
				Restbetrag						

7 Vermögen

Durchschnittliche Nutzungsdauer des Anlagevermögens 25 Jahre

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanes 2019 lagen noch keine verwertbaren Daten für die Ermittlung des Anlagevermögens vor. Die Einstellung von Abschreibungen erfolgte aus Schätzungen.

8 Entwicklung des Basiskapitals

Zur Entwicklung des Basiskapitals kann gegenwärtig keine Aussage getroffen werden, weil die Eröffnungsbilanz noch nicht aufgestellt wurde.

Nach derzeitigem Stand würde sich das Basiskapital wie folgt entwickeln:

Vorl. JR 2012 Basiskapital	veranschlagtes Gesamtergebnis: 172,3 T€	keine Auswirkung auf
Vor. JR 2013 Basiskapital	veranschlagtes Gesamtergebnis: 309,5 T€	keine Auswirkung auf
Vorl. JR 2014 Basiskapital	veranschlagtes Gesamtergebnis: 406,2 T€	keine Auswirkung auf
Vorl. JR 2015 Basiskapital	veranschlagtes Gesamtergebnis: 95,9 T€	keine Auswirkung auf
Vorl. JR 2016 Basiskapital	veranschlagtes Gesamtergebnis: 636,0 T€	keine Auswirkung auf
Vorl. JR 2017 Basiskapital;	veranschlagtes Gesamtergebnis: -6,6 T€	keine Auswirkung auf
Rücklagen		Verrechnung mit
Plan 2018 375,0 T€	veranschlagtes Gesamtergebnis: 272,5 T€	Verrechnung mit Basiskapital
Plan 2019 Basiskapital 375,0 T€	veranschlagtes Gesamtergebnis: 95,0 T€	Verrechnung mit
Plan 2020 Basiskapital 375,0 T€	veranschlagtes Gesamtergebnis: 18,1 T€	Verrechnung mit
Plan 2021 Basiskapital 375,0 T€	veranschlagtes Gesamtergebnis: 55,8 T€	Verrechnung mit
Plan 2022 Basiskapital 375,0 T€	veranschlagtes Gesamtergebnis: 82,5 T€	Verrechnung mit

Berechnung Basiskapital nach Stand der EÖB (vorläufig):

Basiskapital Stand 01.01.2012:	40.473,6 T€
Basiskapital Stand 31.12.2017:	39.950,2 T€

9 Die Drei-Komponenten-Rechnung / Vermögensrechnung (Bilanz)

Das Rechnungswesen stützt sich auf eine sogenannte Drei-Komponenten-Rechnung:

- den Ergebnishaushalt / die Ergebnisrechnung
- den Finanzhaushalt / die Finanzrechnung
- die Vermögensrechnung (Bilanz)

Alle Aufwendungen und Erträge werden im Ergebnishaushalt geplant und in der Ergebnisrechnung dokumentiert, ob sich das Eigenkapital erhöht (Überschuss) oder sich vermindert (Fehlbetrag).

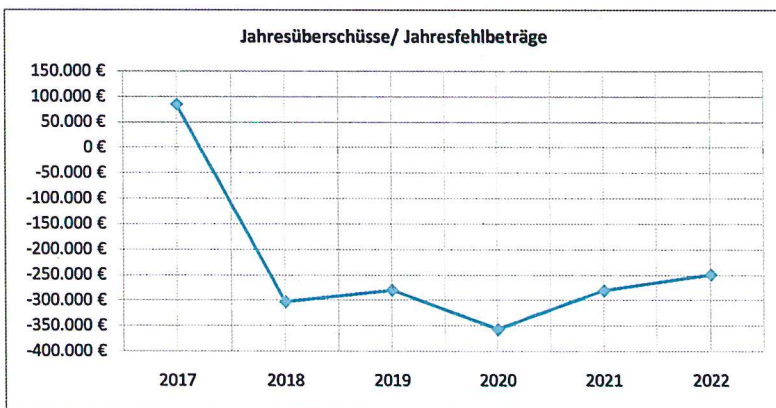
Im Finanzhaushalt und in der Finanzrechnung werden die geplanten bzw. die tatsächlich anfallenden Ein- und Auszahlungen festgehalten. Sie sind in laufende Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert, die die Veränderung der liquiden Mittel ab.

Ergebnishaushalt - Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erträge	4.690.135	5.586.430	5.613.209	5.527.605	5.167.730	5.174.680
Aufwendungen	4.605.825	5.889.519	5.893.220	5.884.525	5.448.538	5.424.138
Saldo	84.311	-303.089	-280.011	-356.920	-280.808	-249.458

Finanzhaushalt - Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen	6.128.987	5.905.335	7.425.273	5.389.900	5.028.775	5.073.275
Auszahlungen	6.466.082	6.101.984	7.620.405	5.209.410	4.786.825	4.755.925
Saldo	-337.095	-196.649	-195.132	180.490	241.950	317.350



Regis-Breitungen, 11.12.2018

Kröger
Kröger
Kämmerin